



Ludwig-Georgs-Gymnasium  
Darmstadt

---

# **Fachcurriculum Sport**

**Klassen 5 – 10**

**G9**

Bewegungsfelder	Verbindliche Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 5G bis 10G am LGG Graul 2015						
	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	
<b>Spiele</b>	<b>1. Ballschule</b>	<b>1. Wettspiele/vom kooperativen zum konkurrierenden Spiel</b> <b>2. Volleyball</b>	<b>1. Zielschusspiel (Hb/Ho, Fb)</b> <b>2. Einkontakt-Rückschlagspiel</b>	<b>1. Basketball</b> <b>2. (evtl-Einkontakt-Rückschlagspiel)</b>	<b>1. Volleyball</b> <b>2. Zielschusspiel (Hb, Ho, Fb)</b> <b>3. Einkontakt-Rückschlagspiel</b>	<b>1. Basketball</b>	
1	• Niveaustufe	Nach Fähigkeit/Fertigkeit	Nach Fähigkeit/Fertigkeit Einführung, Spiel (Vb) 1:1, 2:2,	allgemeine Spielfähigkeit	Einführung, Technik, Taktikspiele	Taktikspiele, vom 2:2 zum Zielspiel	Taktikspiele, Vertiefung der Technik, Zielspiel
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Bewegungskompetenz, Teamkompetenz	Teamkompetenz, Sozialkompetenz, Personale Kompetenz	Leistung, Kooperation	Leistung, Kooperation	Leistung, Kooperation	Leistung, Kooperation
<b>Turnen</b>	<b>Turnerische Grundelemente (BJS)</b>			<b>Akrobatik</b>		<b>Turnen an und mit Geräten (Parcours)</b>	
2	• Niveaustufe	Bewegungserfahrung erweitern		Einführung, 2er bis 4er Figuren		Bewegungserfahrungen erweitern und festigen, neue Formen des Turnens entdecken	
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Bewegungskompetenz, Teamkompetenz, Wagnis		Kooperation, Körpererfahrung, Wagnis		Kooperation, Körpererfahrung, Wagnis	
<b>Rhythmische Bewegungen-Tanzen</b>	<b>Rhythmen</b>			<b>Tänzerische Grundelemente (Ballkorobics etc.)</b>			
3	• Niveaustufe	Rhythmen erfahren, aufnehmen und in Bewegung umsetzen		Tänz. Grundelemente erlernen und variieren			
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Körpererfahrung, Gestaltung		Kooperation, Gestaltung			
<b>Laufen-Springen-Werfen</b>	<b>Bewegungsaufgaben</b>		<b>Leistung Leichtathletik (BJS)</b>	<b>Mehrkampf Leichtathletik (BJS)</b>	<b>Leichtathletik (BJS)</b>	<b>Ausdauer, Fitness Leichtathletik (BJS)</b>	
4	• Niveaustufe	Bewegungsaufgaben gemeinsam lösen, Bewegungserfahrungen sammeln	Leistung nicht absolut sondern relativ sehen	Mehrkampf verbessern	Vertiefung einzelner Disziplinen	Durch ausdauerndes Laufen die Fitness verbessern, 30 Minuten-Lauf	
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Körpererfahrung, Kooperation, Gesundheit	Kooperation, Leistung	Leistung	Gesundheit, Leistung	Gesundheit, Leistung	
<b>Fahren-Rollen-Gleiten</b>			<b>Inline-Skaten</b>			<b>Inline-Skaten, Waveboard, Fahrrad</b>	
5	• Niveaustufe		Geschwindigkeit/Beschleunigung erfahren, Koordination verbessern			Unterschiedliche Umweltbedingungen, ausdifferenzierte Movenda	
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen		Körpererfahrung, Wagnis, Gesundheit			Körpererfahrung, Wagnis, Gesundheit, Leisten	
<b>Bewegen im Wasser</b>		<b>Bewegen im Wasser (BJS)</b>					
6	• Niveaustufe	Nach Fähigkeit/Fertigkeit Brust-, Kraul-, Rückenschwimmen					
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Körpererfahrung, Gesundheit, Leisten					
<b>Mit/gegen den Partner Kämpfen</b>		<b>Kräfte messen</b>			<b>Mit/gegen den Partner kämpfen</b>		
7	• Niveaustufe	Widerstehen/Ausweichen			Fairness, Aggressionskontrolle		
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Körpererfahrung, Wagnis			Körpererfahrung, Wagnis, Leistung		
<b>Den Körper trainieren, die Fitness verbessern</b>			<b>Belastungen</b>		<b>Fitness</b>	<b>Trainingslehre</b>	
8	• Niveaustufe		B. dosieren und einschätzen lernen		Aerobic, Step-Aerobic	Krafttraining	
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen		Körpererfahrung, Gesundheit		Leistung, Gesundheit	Leistung, Gesundheit, Körpererfahrung	

**Fach: Sport**

**Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt „Spielen“ (Jg. 5)**

<p><b>Kompetenzbereich(e)</b>  <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b></p>	<p><b>Inhaltliche Konzepte:</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Wagnis</li> </ul>	
<p><b>Überfachliche Kompetenzen:</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz (Medien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen</li> </ul>	
<p><b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b></p>	<p><b>Inhaltliche Konkretisierung:</b></p>	<p><b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b></p>
<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern</li> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen</li> <li>○ Vortrieb erzeugen</li> <li>○ grundlegende spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden,</li> <li>○ kleine Spiele, Spiele im Gelände, sowie einfache Pausenspiele – auch eigenverantwortlich – fair, teamorientiert und sicherheitsbewusst miteinander spielen sowie entsprechende Kriterien benennen und erläutern</li> <li>○ kleine Spiele gemäß vorgegebener Spielideen und Regeln – orientiert an Raum, Zeit, Spielerinnen und Spielern sowie am Spielmaterial – selbstständig spielen und situationsbezogen an veränderte Rahmenbedingungen anpassen.</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern</li> <li>○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren</li> <li>○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heidelberger Ballschule</li> <li>• Kleine Spiele             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Völkerball</li> <li>○ Brennball</li> <li>○ Inselfangen</li> <li>○ Pausenspiele</li> </ul> </li> <li>• Kooperations- und Abenteuerspiele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Bewegte Pause (optional)</li> <li>• Eissporthalle (optional)</li> </ul>
<p><b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b></p>		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

<b>Kompetenzbereich(e)</b>		
<b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Wagnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Wagnis</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz (Medien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen an und mit Geräten</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern</li> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen</li> <li>○ Vortrieb erzeugen</li> <li>○ eine grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten,</li> <li>○ technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (z. B. Rollen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen, Schwingen) meistern und ihre zentralen Merkmale beschreiben,</li> <li>○ am Boden, Sprunggerät, Reck oder Barren, Bank oder Balken in der Grobform normfrei oder normgebunden rollen, stützen, balancieren, springen, hängen und schwingen sowie Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten oder Gerätekombinationen verbinden,</li> <li>○ in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst handeln sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen und anwenden.</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern</li> <li>○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren</li> <li>○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnen</li> <li>• Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele Gerätturnen</li> <li>• Übungen von L3-L6</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Bewegte Pause (optional)</li> <li>• Eissporthalle (optional)</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Körpererfahrung</li> <li>• Gestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Wagnis</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz (Medien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen an und mit Geräten</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben</li> <li>○ grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden,</li> <li>○ grundlegende Aufstellungsformen und Formationen anwenden und beschreiben</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Clipdance</li> <li>• Rhythmusschulung</li> <li>• Pantomime</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Bewegte Pause (optional)</li> <li>• Eissporthalle (optional)</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Körpererfahrung</li> <li>• Kooperation</li> <li>• Gesundheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Wagnis</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz (Medien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen, Springen, Werfen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf-ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen</li> <li>○ leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigniveau individuell oder teamorientiert sowie spielbezogen ausführen</li> <li>○ beim Laufen eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA Ibis zu 10 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen so-wie grundlegend körperliche Reaktionen bei ausdauerndem Laufen beschreiben</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lauf-ABC</li> <li>• Ausdauerspiele</li> <li>• Laufspiele</li> <li>• Staffeln</li> <li>• Sprungwettkämpfe</li> <li>• Zeitschätzläufe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Bewegte Pause (optional)</li> <li>• Eissporthalle (optional)</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Wagnis</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz (Medien)</li> </ul>	<b>Inhaltsfelder:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern</li> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen situationsgerecht umsetzen.</li> <li>○ grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch- kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern,</li> <li>○ sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären,</li> <li>○ ein großes Mannschaftsspiel und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Volleyball</li> <li>○ 1:1</li> <li>○ 2:2</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Bewegte Pause (optional)</li> <li>• Eissporthalle (optional)</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek.I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Körpererfahrung</li> <li>• Gesundheit</li> <li>• Leisten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Wagnis</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz (Medien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen im Wasser</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern</li> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen</li> <li>○ Vortrieb erzeugen</li> <li>○ das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, dazu elementare Gesetzmäßigkeiten erläutern sowie grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten beim Schwimmen ausführen,</li> <li>○ eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau ausführen,</li> <li>○ eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Minuten) in einer beliebigen Schwimmtechnik gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen,</li> <li>○ das Springen und Tauchen in unterschiedlichen Situationen (u. a. Sportschwimmen, Rettungsschwimmen) funktionsgerecht durchführen und dabei Baderegeln und grundlegende Sicherheitsmaßnahmen situationsgerecht umsetzen.</li> </ul> </li> </ul>	Schwimmen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brust-, Kraul-, Rückenschwimmen</li> </ul> Tauchen Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Bewegte Pause (optional)</li> <li>• Eissporthalle (optional)</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		



<b>Kompetenzbereich(e)          Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene          Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Wagnis</li> </ul>	
<b>• Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz (Medien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit/gegen den Partner kämpfen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<p><b>Unsere Lernenden können...</b>          im Bereich Bewegungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern</li> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen situationsgerecht umsetzen.</li> <li>○ normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen,</li> <li>○ sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten und grundlegende Regeln dafür erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zugkämpfe</li> <li>○ Schiebekämpfe</li> <li>○ Widerstehen/Ausweichen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Bewegte Pause (optional)</li> <li>• Eissporthalle (optional)</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (SekI):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Gesundheit</li> <li>• Ausdruck</li> <li>•Wagnis</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <p>im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>• Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren</li> <li>• Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>• Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechselns und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden</li> <li>• Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>• Vortrieb erzeugen</li> <li>• mit und gegeneinander spielen</li> <li>• situationsbezogen fallen und landen</li> <li>• spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten weiter entwickeln und situationsgerecht in Bewegungs- und Sportspielen anwenden</li> <li>• in unterschiedlichen Spielen mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln</li> </ul> <p>im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren</li> <li>• die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen</li> <li>• Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren</li> <li>• Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären</li> <li>• die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkontakt- Rückschlagspiel             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einführung in die Grundschnläge</li> </ul> </li> <li>• Zielschussspiel (Hb, Ho, Fb)             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ allgemeine Spielfähigkeit</li> <li>○ allgemeines Spielverständnis</li> </ul> </li> <li>• Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinwalsertal (Schneesportfahrt)</li> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> </ul>

Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen

- Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen
- das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln
- Bewegungsspiele – auch aus anderen Kulturen – hinsichtlich ihrer Werte, Normen, inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele beurteilen

im Bereich Teamkompetenz

- Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern
- Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren
- Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen
- Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen
- Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren

### **Individuelle Unterrichtsgestaltung**

Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Gesundheit</li> <li>• Ausdruck</li> <li>•Wagnis</li> </ul>	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen, Springen, Werfen</li> </ul>	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <p>im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeitensniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern,</li> <li>○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen</li> <li>○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleistung (bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben,</li> <li>○ einen leichtathletischen Mehrkampf (BJS) einzeln unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen.</li> </ul> <p>im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren</li> <li>○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen</li> <li>○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren</li> <li>○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären</li> <li>○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen</li> <li>○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen</li> <li>○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreikampf</li> <li>• Kugelstoßen</li> <li>• Weitsprung</li> <li>• Sprint</li> <li>• Ausdauerlauf</li> <li>• Sprint ABC</li> <li>• Bundesjugendspiele Leichtathletik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinwalsertal (Schneesportfahrt)</li> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> </ul>
Individuelle Unterrichtsgestaltung			
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (SekI):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Körpererfahrung</li> <li>• Gesundheit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten, Gesundheit</li> <li>• Ausdruck, Wagnis</li> </ul>	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale, personale, sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren, Rollen, Gleiten</li> </ul>	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Vortrieb erzeugen</li> <li>○ Situationsbezogen fallen und landen</li> <li>○ sich in komplexen Bewegungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter Wahrnehmung der Auswirkungen und Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht fortbewegen und zentrale Bewegungsmerkmale erläutern,</li> <li>○ technisch-koordinative Fertigkeiten beim Gleiten oder Fahren oder Rollen sicherheits- und geländeangepasst ausführen, Sicherheitsaspekte beschreiben und Möglichkeiten der Bewegungshilfe und Bewegungssicherung erläutern.</li> </ul> </li> <li>• Urteilskompetenz                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren</li> <li>○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen</li> <li>○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren</li> <li>○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären</li> <li>○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen</li> <li>○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen</li> <li>○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren</li> <li>○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen</li> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren</li> <li>○ beim Gleiten oder Fahren oder Rollen allein und in der Gruppe sportspezifische Vereinbarungen (z. B. Pistenregeln, Aufstellungsformen beim Skilaufen) erläutern und anwenden.</li> </ul> </li> </ul>		<p>Inline-Skaten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallen</li> <li>• Bremsen</li> <li>• Belasten, „Kanten“, Drehen</li> <li>• schiefe Ebene</li> </ul> <p>Schneesportfahrt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von zwei verschiedenen Gleitsportgeräten</li> <li>• Naturerlebnis</li> <li>• Grenzen erfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinwalsertal (Schneesportfahrt)</li> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> </ul>
Individuelle Unterrichtsgestaltung			
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung			

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene</b> <b>Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Körpererfahrung</li> <li>• Gesundheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten, Gesundheit</li> <li>• Ausdruck, Wagnis</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Körper trainieren, die Fitness verbessern</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> im Bereich Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> </ul> im Bereich Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren</li> <li>○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen</li> <li>○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren</li> <li>○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären</li> <li>○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen</li> </ul> im Bereich Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren</li> <li>○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen</li> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zirkeltraining</li> <li>○ Koordinationstest</li> <li>○ Skigymnastik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinwalsertal (Schneesportfahrt)</li> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten, Gesundheit</li> <li>• Ausdruck, Wagnis</li> </ul>	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen</li> </ul>	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <p>Im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Mit und gegeneinander spielen</li> <li>○ sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren</li> <li>○ das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fort-geschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen sowie dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern,</li> <li>○ konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden</li> </ul> <p>Im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren</li> <li>○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen</li> <li>○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren</li> <li>○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären</li> <li>○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen</li> <li>○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen</li> <li>○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln</li> <li>○ Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen</li> </ul> <p>Im Bereich Teamkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern</li> <li>○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren</li> <li>○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen</li> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren</li> </ul>		<p>Einkontakt- Rückschlagspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Grundschnläge</li> </ul> <p>Zielschussspiel (Hb, Ho, Fb)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Spielfähigkeit</li> <li>• allgemeines Spielverständnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> </ul>
Individuelle Unterrichtsgestaltung			
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung			



<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten, Gesundheit</li> <li>• Ausdruck, Wagnis</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungen gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> im Bereich Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Situationsbezogen fallen und landen</li> <li>○ an Turngeräten (u.a. Boden, Sprungerät, Reck oder Stufenbarren, Balken oder Parallelbarren) oder Gerätekombinationen turnerische Bewegungen auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau normungebunden oder normgebunden ausführen und verbinden,</li> <li>○ an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen,</li> <li>○ eine turnerische oder akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert entwickeln, einüben, präsentieren sowie Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen, •</li> <li>○ zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern</li> </ul> im Bereich Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren</li> <li>○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen</li> <li>○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren</li> <li>○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären</li> <li>○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen</li> <li>○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen</li> <li>○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln</li> </ul> im Bereich Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern</li> <li>○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren</li> <li>○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen</li> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren</li> </ul>	Turnen/Akrobatik <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2er und 3er Figuren</li> <li>• Gruppengestaltung</li> <li>• Präsentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		



<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten, Gesundheit</li> <li>• Ausdruck, Wagnis</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungen gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> im Bereich Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens – auch in der Gruppe – strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern,</li> <li>○ in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) – auch in der Gruppe – anwenden und zielgerichtet variieren,</li> <li>○ Objekte oder Materialien in das ästhetisch-gestalterische Bewegungshandeln integrieren,</li> <li>○ eine Fitnessgymnastik in der Gruppe nach vorgegebenen Kriterien präsentieren und grundlegende Merkmale und Formen erläutern.</li> </ul> im Bereich Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren</li> <li>○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen</li> <li>○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren</li> <li>○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären</li> <li>○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen</li> <li>○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln</li> </ul> im Bereich Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern</li> <li>○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren</li> <li>○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen</li> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren</li> </ul>	Ballkorobics <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tänzerische Grundelemente erlernen und variieren</li> <li>• Gruppengestaltung</li> <li>• Präsentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten, Gesundheit</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen, Springen, Werfen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<p><b>Unsere Lernenden können...</b> im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen</li> <li>○ leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-kordinativen Fertigkeitensniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern</li> <li>○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen</li> <li>○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleitung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben</li> <li>○ einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z.B.Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen.</li> </ul> <p>im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären</li> <li>○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen</li> <li>○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen</li> </ul> <p>im Bereich Teamkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln</li> <li>○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen</li> </ul>	<p>Leichtathletik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung ausgewählter Disziplinen</li> <li>• Bundesjugendspiele</li> </ul> <p>Ausdauer-Test 30 Minutenlauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Verschiedene Fitnessstests</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

<p><b>Kompetenzbereich(e)</b>  <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b></p>	<p><b>Inhaltliche Konzepte:</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten, Gesundheit</li> </ul>	
<p><b>Überfachliche Kompetenzen:</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen</li> </ul>	
<p><b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b></p> <p><b>Unsere Lernenden können...</b>  im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>• Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren</li> <li>• Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>• Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden</li> <li>• Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>• Mit- und gegeneinander spielen</li> <li>• sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren,</li> <li>• das große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen, dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern,</li> <li>• konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden.</li> </ul> <p>Im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären</li> <li>• Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen</li> <li>• Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen</li> </ul> <p>im Bereich Teamkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>• Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln</li> <li>• Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten berücksichtigen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Konkretisierung:</b></p> <p>Einkontakt- Rückschlagspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volleyball</li> <li>• Einführung in die Grundschnitte</li> <li>• Taktikspiele</li> <li>• Vom 2:2 zum Zielspiel</li> </ul> <p>Zielschussspiel (Hb, Ho, Fb)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Spielfähigkeit</li> </ul> <p>allgemeines Spielverständnis</p>	<p><b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Verschiedene Fitnessstests</li> </ul>
<p><b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b></p>		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten, Gesundheit</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen, Springen, Werfen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>  <b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen</li> <li>○ leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-kordinativen Fertigkeitensniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern</li> <li>○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen</li> <li>○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleistung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben</li> <li>○ einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z.B.Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen.</li> </ul> </li> <li>• Urteilskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären</li> <li>○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen</li> <li>○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln</li> <li>○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen</li> </ul> </li> </ul>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vertiefung ausgewählter Disziplinen</li> <li>○ Bundesjugendspiele</li> </ul> </li> <li>• Ausdauer-Test 30 Minutenlauf</li> </ul>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Verschiedene Fitnessstests</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten, Gesundheit</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen</li> <li>○ Situationsbezogen fallen und landen</li> <li>○ grundlegende technisch-kordinative Fertigkeiten (z. B. Techniken zum Fallen, Halten und Befreien) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z. B. Ausweichen, Blocken, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen anwenden und in ihrer Funktion erläutern, mit Risiko und Wagnis beim Kämpfen situationsangepasst umgehen sowie regelgerecht und fair miteinander kämpfen.</li> </ul> </li> <li>• Urteilskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären</li> <li>○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen</li> <li>○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen</li> <li>○ die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in Zweikampfsituationen beurteilen,</li> <li>○ Eigeninitiative und faires Verhalten beim Zweikämpfen beurteilen.</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln</li> <li>○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen</li> </ul> </li> </ul>	Mit und gegen den Partner kämpfen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fairness</li> <li>• Aggressionskontrolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Verschiedene Fitnesstests</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen</b> <b>(Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten, Gesundheit</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Körper trainieren, die Fitness verbessern</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen</li> <li>○ sich selbstständig funktional – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen,</li> <li>○ ausgewählte Faktoren psycho-physischer Leistungsfähigkeit (u. a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in sportbezogenen Anforderungssituationen – auch unter Druckbedingungen – zeigen,</li> <li>○ eine komplexere Entspannungstechnik (z. B. progressive Muskelentspannung) ausführen und deren Funktion und Aufbau beschreiben.</li> </ul> </li> <li>• Urteilskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären</li> <li>○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen</li> <li>○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln</li> <li>○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fitness             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konditionelle Fähigkeiten verbessern</li> <li>○ Aerobic</li> <li>○ Step-Aerobic</li> <li>○ Zirkeltraining</li> </ul> </li> <li>• Ausdauer-Test 30 Minutenlauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Verschiedene Fitnessstests</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Gesundheit</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Mit und gegeneinander spielen</li> <li>○ sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren,</li> <li>○ das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fort-geschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen sowie dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern,</li> <li>○ konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden.</li> </ul> </li> <li>• Urteilskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären</li> <li>○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen</li> <li>○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln</li> <li>○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkontakt-Rückschlagspiel             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Basketball</li> <li>○ Einführung in die Grundschnläge</li> <li>○ Taktikspiele</li> <li>○ Vom 2:2 zum Zielspiel</li> <li>○ allgemeine Spielfähigkeit</li> </ul> </li> <li>• allgemeines Spielverständnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Verschiedene Fitnesstests</li> </ul>

**Individuelle Unterrichtsgestaltung** Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung



<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Gesundheit</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen an und mit Geräten</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>  <b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ an Turngeräten (u.a. Boden, Sprunggerät, Reck oder Stufenbarren, Balken oder Parallelbarren) oder Gerätekombinationen turnerische Bewegungen auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau normungebunden</li> <li>○ oder normgebunden ausführen und verbinden,</li> <li>○ an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen,</li> <li>○ eine turnerische oder akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert entwickeln, einüben und präsentieren sowie dazu Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen, •</li> <li>○ zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern.</li> </ul> </li> <li>• Urteilskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären</li> <li>○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen</li> <li>○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln</li> <li>○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen</li> </ul> </li> </ul>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungserfahrungen erweitern und festigen</li> <li>○ Neue Formen des Turnens entdecken                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Le Parkour</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Verschiedene Fitnesstests</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b> Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		



<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Gesundheit</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen</li> <li>• Laufen, Springen, Werfen</li> <li>• Spielen</li> <li>• Den Körper trainieren</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen</li> <li>○ leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-kordinativen Fertigkeitensniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern,</li> <li>○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen,</li> <li>○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleitung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben,</li> <li>○ einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z.B.Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampferhaltens durchführen.</li> </ul> </li> <li>• Urteilskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären</li> <li>○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen</li> <li>○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln</li> <li>○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vertiefung ausgewählter Disziplinen</li> <li>○ Bundesjugendspiele</li> </ul> </li> <li>• Ausdauer-Test 30 Minutenlauf</li> <li>• Cooper-Test</li> <li>• Fahrtspiel</li> <li>• Orientierungslauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Verschiedene Fitnessstests</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b> Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Gesundheit</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren-Rollen-Gleiten</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren</li> <li>○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren</li> <li>○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ sich in komplexen Bewegungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter Wahrnehmung der Auswirkungen und Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht fortbewegen und zentrale Bewegungsmerkmale erläutern,</li> <li>○ technisch-koordinative Fertigkeiten beim Gleiten oder Fahren oder Rollen sicherheits- und geländeangepasst ausführen, Sicherheitsaspekte beschreiben und Möglichkeiten der Bewegungshilfe und Bewegungssicherung erläutern.</li> </ul> </li> <li>• Urteilskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären</li> <li>○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen</li> <li>○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln</li> <li>○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Umweltbedingungen</li> <li>• Ausdifferenzierte Movenda             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Inlineskaten</li> <li>○ Inlinehockey</li> <li>○ Fahrradfahren</li> <li>○ Mountainbike</li> <li>○ Waveboard</li> <li>○ Wakeboard</li> <li>○ Wasserski</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Verschiedene Fitnesstests</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b> Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Teamkompetenz</li> <li>• Urteilskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Interaktion</li> <li>• Körperwahrnehmung</li> <li>• Leisten</li> <li>• Gesundheit</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sprachliche Kompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Körper trainieren, die Fitness verbessern</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden</li> <li>○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen</li> <li>○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen</li> <li>○ sich selbstständig funktional – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen,</li> <li>○ ausgewählte Faktoren psycho-physischer Leistungsfähigkeit (u. a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in sportbezogenen Anforderungssituationen – auch unter Druckbedingungen – zeigen,</li> <li>○ eine komplexere Entspannungstechnik (z. B. progressive Muskelentspannung) ausführen und deren Funktion und Aufbau beschreiben.</li> </ul> </li> <li>• Urteilskompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären</li> <li>○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen</li> <li>○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen</li> </ul> </li> <li>• Teamkompetenz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen</li> <li>○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln</li> <li>○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fitness             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konditionelle Fähigkeiten verbessern</li> <li>○ Zirkeltraining</li> <li>○ Krafttraining</li> </ul> </li> <li>• Ausdauer-Test 30 Minutenlauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BJS LGG (siehe Anhang)</li> <li>• Zirkeltraining</li> <li>• Verschiedene Fitnesstests</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>		
<p style="text-align: center;">Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		